

Salix rosmarinifolia - Rosmarin-Weide

Blütenstand:

Kätzchen

Blütenfarbe:

gelb

Blütezeit:

4-

Blattfarbe:

stumpf grün unterseits silbrig

Blattform:

lanzettlich

Höhe von:

1,00m

- 2,00m

Bodenfeuchte:

feucht

Kalkgehalt:

schwach sauer, neutral, schwach alkalisch, stark alkalisch

Boden:

lehmig, humos, torfig, moorig

Gehölztyp:

Strauch

Wurzeln:

flach

Eigenschaft:

heimische Pflanze

Toleranz:

frosthart Zone 4

Verwendung:

Böschungsgrün, Uferbefestigung, Naturgarten, Verkehrsbegleitgrün, Heidegarten, am Wasser

Pflege:

starker Schnitt nicht emfehlenswert

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



Salix rosmarinifolia

Salix rosmarinifolia, die Rosmarin-Weide, ist ein elegant wirkender Zierstrauch mit feinen, schmal linealischen Blättern, die an Rosmarin erinnern und auf der Unterseite silbrig schimmern. Als kompakter Blütenstrauch treibt sie im zeitigen Frühling attraktive, silbrig bis gelblich werdende Kätzchen, oft noch vor dem Laubaustrieb, wodurch sich ein besonders reizvoller Frühlingsakzent ergibt. Das Laub bleibt den Sommer über graugrün und sorgt mit seiner zarten Textur für ruhige, moderne Gartenbilder. Der Wuchs ist dicht, buschig und von Natur aus gut verzweigt, wodurch die Rosmarin-Weide als Gartenstrauch vielseitig einsetzbar ist. Im Beet oder im Vorgarten setzt sie strukturierende Akzente, als Solitär wirkt sie puristisch und formschön, in Gruppenpflanzung entsteht eine niedrige, naturnahe Kulisse. Auch als lockere, niedrige Heckenpflanze eignet sie sich, um Wege, Terrassen oder Sitzplätze zu rahmen. In größeren Gefäßen lässt sich Salix rosmarinifolia gut als Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon kultivieren, wo sie mit ihrem graugrünen Laub und den Frühlingskätzchen punktet. Am besten gedeiht die Rosmarin-Weide an einem sonnigen bis halbschattigen Standort auf frischen, durchlässigen, humosen Böden; leichte Sand- oder Lehmböden sind gut geeignet. Kurze Trockenphasen toleriert sie, gleichmäßige Feuchte fördert jedoch einen vitalen Austrieb. Ein Rückschnitt nach der Blüte erhält die kompakte Form und regt die Verzweigung an. Anspruchslos, windfest und schnittverträglich passt Salix rosmarinifolia in moderne wie klassische Gartengestaltungen und ergänzt Staudenpflanzungen ebenso überzeugend wie klare, geradlinige Gestaltungsräume.



Salix rosmarinifolia 150 cm Stammhöhe

Salix rosmarinifolia, die Rosmarin-Weide, präsentiert sich hier als formschönes Hochstämmchen mit etwa 150 cm Stammhöhe und kompakter, rundlicher Krone – ein elegantes Ziergehölz für moderne und klassische Gartenkonzepte. Das schmal linealische, silbriggraue Laub erinnert an Rosmarin und verleiht dem Blütenstrauch eine feine, immer aufgeräumte Anmutung. Im zeitigen Frühjahr erscheinen zarte, silbrig-gelbe Kätzchen, die den Austrieb einleiten und den Garten dezent akzentuieren. Der Wuchs ist gleichmäßig, gut verzweigt und bleibt in der Krone angenehm überschaubar, wodurch sich die Rosmarin-Weide hervorragend als Solitär im Vorgarten, als strukturgebendes Gartengehölz im Staudenbeet oder als exklusive Kübelpflanze für Terrasse und Balkon eignet. Auch in Gruppenpflanzungen mit Gräsern und

niedrigeren Stauden setzt diese Weide ruhige, silbrig schimmernde Kontraste und harmoniert mit naturnahen wie auch reduzierten Gestaltungen. Bevorzugt werden sonnige bis halbschattige Standorte mit frischen bis leicht feuchten, humosen Böden; kurzzeitige Trockenheit wird toleriert, ein gleichmäßiger Wasserhaushalt unterstützt jedoch den dichten Aufbau der Krone. Windfeste, robuste Eigenschaften erleichtern die Pflege. Ein jährlicher Rückschnitt nach der Blüte oder im Spätwinter hält das Hochstämmchen in Form, fördert die Verzweigung und erhält die kompakte Silhouette. *Salix rosmarinifolia* auf Stamm ist damit ein vielseitiger Gartenstrauch und formstarkes Ziergehölz, das Beete, Eingangsbereiche, Dachgärten und Terrassen zuverlässig strukturiert und das ganze Jahr über mit feinem, silbrigem Laubbild überzeugt.



[Salix rosmarinifolia 40-60 cm](#)

Salix rosmarinifolia, die Rosmarin-Weide, ist ein eleganter, schmalblättriger Zierstrauch, der mit seinem silbrig-graugrünen Laub und den feinen, linearen Blättern sofort mediterrane Anklänge in den Garten bringt. Im zeitigen Frühjahr erscheinen zarte, samtige Kätzchen meist noch vor dem vollständigen Laubaustrieb und setzen dezente, dennoch sehr schmückende Akzente. Der Wuchs ist dicht, buschig und natürlich geformt, als kompakter Gartenstrauch mit gleichmäßigem Aufbau, der auch im Jahresverlauf seine klare Struktur behält. Als Blütenstrauch bzw. Kleinstrauch eignet sich die Rosmarin-Weide hervorragend für den Vorgarten, sonnige Beetbereiche, den Heide- oder Naturgarten sowie als niedrige, locker geschnittene Heckenpflanze. In Einzelstellung als Solitär betont sie moderne, naturnahe Pflanzkonzepte, lässt sich aber ebenso in Gruppenpflanzungen harmonisch kombinieren, etwa mit Gräsern und anderen strukturstarken Stauden. Auf der Terrasse überzeugt sie als schnittverträgliche Kübelpflanze, die mit ihrer silbrig-schimmernden Blattfarbe eine edle Note setzt. Bevorzugt werden sonnige Standorte mit durchlässigen, sandig-lehmigen Böden; mäßig trockene bis frische Verhältnisse sind ideal, Staunässe sollte vermieden werden. Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte oder im Spätwinter fördert die dichte Verzweigung und hält die Rosmarin-Weide formschön. Sie gilt als robust, windverträglich und winterhart, kommt gut mit Stadtklima zurecht und zeigt sich insgesamt pflegeleicht. Eine gelegentliche Gabe von Langzeitdünger im Frühjahr sowie gleichmäßiges Gießen im Kübel sichern einen vitalen Austrieb und dauerhaft attraktives, silbergrünes Laub.

[Weitere Infos >>](#)



Salix rosmarinifolia 60-100 cm

Salix rosmarinifolia, die Rosmarin-Weide, ist ein außergewöhnlich attraktiver Zierstrauch mit feingliedrigem, dicht verzweigtem Aufbau und schmalen, linealischen Blättern, die silbrig-grau bis graugrün schimmern und dem Gehölz eine elegante, fast mediterrane Note verleihen. Als kompakter Blütenstrauch erreicht sie in der Regel etwa 1 bis 1,5 Meter Höhe und Breite, bildet eine rundliche bis breit aufrechte Wuchsform und zeigt im Frühjahr, meist von April bis Mai, zierende Kätzchen, die zunächst silbrig erscheinen und später gelblich überhaucht sind. Das Laub setzt über die Saison ruhige, kühle Farbkontraste und zeigt zum Herbst hin eine dezente gelblich-grüne Tönung. Im Garten überzeugt die Rosmarin-Weide als vielseitiger Gartenstrauch im Beet, im Vorgarten oder als strukturgebende Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon. In Gruppenpflanzung kommt ihre ruhige Textur besonders zur Geltung, während sie als Solitär eine klare, moderne Linie in naturnahen und minimalistischen Pflanzkonzepten setzt. Sie eignet sich zudem als niedrige Heckenpflanze oder als Akzent im Steingarten und Heidegarten. Ein sonniger Standort fördert die dichte Belaubung und die klare Blattfarbe; der Boden sollte gut durchlässig, sandig bis lehmig und eher frisch bis mäßig trocken sein. Die Rosmarin-Weide gilt als schnittverträglich und pflegeleicht: Ein Auslichtungs- oder Formschnitt nach der Blüte oder im Spätwinter hält den Strauch kompakt und vital, fördert den Neuaustrieb und unterstreicht die feine, silbrige Blattstruktur.



Salix 'Rotkätzchen'

Salix 'Rotkätzchen', die Rotkätzchen-Weide, ist ein außergewöhnlicher Blütenstrauch, der mit seinen intensiv rosaroten bis purpurfarbenen Kätzchen schon sehr früh im Jahr für Aufsehen sorgt. Die attraktiven, samtigen Blüten erscheinen je nach Witterung von Februar bis April noch vor dem Blattaustrieb und wechseln im Verlauf zu silbrig-grauen Tönen, was den Zierstrauch doppelt interessant macht. Das Laub treibt anschließend frischgrün, lanzettlich und gesund aus und färbt sich im Herbst dezent gelb. Mit ihrem kompakten, buschigen Wuchs eignet sich diese Weide als vielseitiger Gartenstrauch für Beet und Vorgarten, als Solitär am Hauseingang ebenso wie für eine lockere Blütenhecke oder in der Gruppenpflanzung. Auch im großen Kübel auf Balkon und Terrasse macht die Kätzchenweide als Kübelpflanze eine hervorragende Figur und liefert gleichzeitig dekorative

Schnitzzweige für die Vase. Bevorzugt wird ein sonniger bis halbschattiger Standort mit humosem, nährstoffreichem und frischem bis feuchtem Boden; zeitweilige Nässe wird gut toleriert, während längere Trockenperioden vermieden werden sollten. Nach der Blüte empfiehlt sich ein moderater Rückschnitt, um die Bildung junger Triebe und damit die üppige Kätzchenpracht im nächsten Frühjahr zu fördern; die Art ist sehr schnittverträglich. Eine Mulchschicht hält die Bodenfeuchte, im Frühjahr sorgt eine maßvolle Düngung für vitalen Austrieb. *Salix 'Rotkätzchen'* ist robust, winterhart und pflegeleicht, wodurch sie sowohl in modernen als auch in naturnah wirkenden Pflanzungen zuverlässig Akzente setzt.

[Weitere Infos >>](#)